

Nachhaltigkeit kompakt 2021

Oberbank
Nicht wie jede Bank



Wer in die Zukunft plant,
muss Nachhaltigkeit
vordenken.

Inhaltsverzeichnis

- 3 ... **Vorwort des Vorstandsvorsitzenden**
- 4 ... **Die Oberbank im Überblick**
- 5 ... **Unsere Werte und Ziele**
- 6 ... **Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank für 2025**
- 7 ... **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals**
- 8 ... **Ausschlusskriterien**
- 10 ... **Mitgliedschaften bei Brancheninitiativen**
- 11 ... **Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank**
- 12 ... **Governance, Compliance und Datenschutz**
- 13 ... **Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie**
- 13 ... **Nachhaltige Kreditpolitik**
- 15 ... **Nachhaltige Finanzierungen**
- 16 ... **Nachhaltige Produkte**
- 19 ... **Nachhaltiger Bankbetrieb**
- 21 ... **MitarbeiterInnen der Oberbank**
- 22 ... **Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring**
- 23 ... **Auszeichnungen der Oberbank**
- 23 ... **Impressum**

Diese Broschüre basiert auf dem Oberbank Nachhaltigkeitsbericht 2021, inhaltliche Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Coronapandemie hat Wirtschaft und Gesellschaft auch im Jahr 2021 unvermindert gefordert. Die Oberbank konnte jedoch selbst in diesem fordernden Umfeld ein herausragendes wirtschaftliches Ergebnis erreichen.

Und nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung der Oberbank war 2021 hervorragend, auch bei der Erreichung unserer Ziele im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bis 2025 sind wir auf einem sehr guten Weg. Im Juni 2021 bekam die Oberbank außerdem für ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und ihr Nachhaltigkeitsmanagement den PRIME-Status der Ratingagentur ISS ESG verliehen. Wir gehören damit in unserer Branche zu den zehn Prozent der besten Banken. Darauf sind wir stolz. Wir arbeiten daran, unsere Nachhaltigkeitsperformance stetig zu steigern und werden unser PRIME-Rating so auch in Zukunft absichern beziehungsweise unsere Ratingnote weiter verbessern.

Unsere größte Herausforderung: die Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios

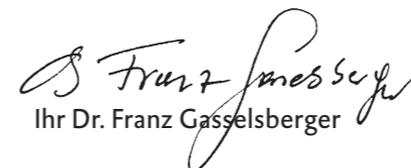
Unser klares Bekenntnis zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Oberbank. Um als Bank einen messbaren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten zu können, liegt der größte Hebel in der gezielten Steuerung unseres eigenen Kreditportfolios in Richtung Klimaneutralität. Darin liegt gleichzeitig auch die aktuell größte Herausforderung für das Nachhaltigkeitsmanagement der Oberbank. Zur Dekarbonisierung ihres Portfolios plant die Oberbank folgende Schritte:

Erstens werden wir die CO₂-Emissionen unseres Portfolios offenlegen. Die Oberbank ist seit Oktober 2021 Mitglied bei PCAF – Partnership for Carbon Accounting Financials und wird auf Basis der von PCAF entwickelten Methodologien in den kommenden Jahren die Treibhausgasemissionen aller analysierbaren Asset-Klassen in ihrem Portfolio veröffentlichen.

Aufbauend auf diesen Veröffentlichungen werden wir weiters konkrete Schritte zur Dekarbonisierung unseres Portfolios setzen. Die Oberbank wird sich im Jahr 2022 intensiv mit diesem Thema beschäftigen und im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben auf nationaler und europäischer Ebene eine entsprechende Roadmap entwickeln.

Vor diesem Hintergrund wird auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Oberbank in Zukunft um weitere ambitionierte Zielsetzungen ergänzt werden.

Um all unsere Ziele bis 2025 – und im Bereich der Dekarbonisierung unseres Portfolios wohl weit darüber hinaus – erreichen zu können, wird sich in der Oberbank vieles bewegen. Wir werden auch diese Herausforderungen mit unserer Leidenschaft und Kompetenz gemeinsam meistern. Darauf können unsere KundInnen, InvestorInnen, StakeholderInnen und MitarbeiterInnen vertrauen.


Ihr Dr. Franz Gasselsberger

Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank für 2025

Wir haben einen klaren Weg Richtung nachhaltigere Zukunft vor Augen. Und sind bereits gut unterwegs ...



... in der Governance:

- Bekenntnis zum 1,5-Grad-Ziel
- Nachhaltigkeit ist Teil der Gesamtbankstrategie
- Engagement in ESG-Initiativen
- Austausch mit StakeholderInnen



... im Asset Management:

- Verdoppelung des Volumens nachhaltiger Veranlagungen auf 2,5 Mrd. Euro
- Stand 2021: 1,98 Mrd. Euro nachhaltige Veranlagungen



... für unsere KundInnen:

- Hohe Kundenzufriedenheitsrate beibehalten (Net Promoter Score NPS > 60)
- Stand 2021: 65,1 NPS
- Digitalisierungsgrad der KundInnen ist > 80 Prozent
- Stand 2021: 67 Prozent Digitalisierungsgrad (gemessen an Kundenportal-Nutzung)



... für die Gesellschaft:

- Bekenntnis zum Regionalitätsprinzip: 95 Prozent unseres Sponsoringbudgets für regionale Initiativen
- Beschaffung primär aus der Region



... im Finanzierungsgeschäft und in der Kreditpolitik:

- Mind. 1,5 Mrd. Euro nachhaltige Privatfinanzierungen (Wohnbau)
- Stand 2021: rd. 1,2 Mrd. Euro
- Dekarbonisierung des Kreditportfolios Impact Reporting
- 50 Prozent aller Neu-Emissionen entsprechen ESG-Kriterien (Green/Social Bonds)
- Stand 2021: 1. Green Covered Bond in der Höhe von 250 Mio. Euro emittiert



... für unsere MitarbeiterInnen:

- Next Generation: 80 Prozent
- Führungskräfte aus eigenen Reihen
- Stand 2021: 92 Prozent
- Gender Balance: 30 Prozent weibliche Führungskräfte
- Stand 2021: 25,8 Prozent weibliche Führungsquote



... für die Umwelt:

- Klimaneutralität in Scope 1 & Scope 2
- CO₂-Fußabdruck pro MitarbeiterIn < 1 Tonne
- Stand 2021: CO₂-Fußabdruck 1,16 Tonnen pro MitarbeiterIn

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals

Mit allen Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie will die Oberbank zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen. Darüber hinaus leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

Corporate Governance

In unserer Strategie und Geschäftspolitik wollen wir die Anliegen aller Anspruchsgruppen – KundInnen, MitarbeiterInnen, AktionärInnen und sonstiger StakeholderInnen – ausgewogen beachten.



Compliance

Die Oberbank toleriert keinerlei Verhalten, das ihr selbst, ihren MitarbeiterInnen, ihren StakeholderInnen oder der Allgemeinheit Schaden jeglicher Art zufügen kann.



Nachhaltige Kreditpolitik

Unsere Kreditpolitik inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken zählt zu den größten Hebeln der Oberbank, um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt zu leisten.



Nachhaltiges Produktportfolio

Nachhaltige Produkte ermöglichen es Privat- und FirmenkundInnen, einen Beitrag zu leisten.



Kundenzufriedenheit

Die Meinung unserer KundInnen ist uns wichtig und Beschwerden nehmen wir ernst.



MitarbeiterInnen

Für ihre MitarbeiterInnen setzt die Oberbank in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf die Themen faire Arbeitgeberin, Mitarbeiterentwicklung, Work-Life-Balance, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.



Asset Management

Nachhaltige Geldanlageprodukte ermöglichen es unseren KundInnen, den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werten in ihren Investments zu berücksichtigen.



Eigenveranlagung

Auch über die Eigenveranlagung kann die Oberbank Einfluss auf den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werten nehmen.



Betriebsökologie und nachhaltige Beschaffung

Wir bekennen uns dazu, im eigenen Betrieb und im Einkauf ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sowie schonend mit Ressourcen umzugehen.



Ausschlusskriterien

Von der Oberbank absolut ausgeschlossene Geschäfte *

Die Oberbank distanziert sich von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die aus ihrer Sicht nicht akzeptable Wirkungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nach sich ziehen könnten. Die nachfolgenden Ausschlusskriterien aus Nachhaltigkeitsaspekten sind beim Neukundengeschäft sowie bei neuen Geschäftsfeldern von BestandskundInnen verpflichtend zu beachten und keiner Bewilligungsmöglichkeit zugänglich.

Die Oberbank geht keine Geschäftsverbindung ein beziehungsweise distanziert sich von einzelnen Unternehmen, wenn Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen oder illegale und kontroverse Geschäfts- oder Umweltpraktiken bekannt sind beziehungsweise im Laufe der Geschäftsverbindung bekannt werden.

Allgemein zu beachtende Ausschlusskriterien

Kriterium	Beispiel
Arbeitsrechtsverletzungen	Wenn es zu einer Verletzung von mindestens einem der vier grundlegenden Prinzipien der ILO – Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work kommt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen ○ Zwangs- und Pflichtarbeit ○ Kinderarbeit ○ Diskriminierung am Arbeitsplatz
Menschenrechtsverletzungen	Wenn Menschenrechte im Sinne national und international anerkannter Rechtsgrundlagen verletzt werden (z. B.: EMRK, UN-Grundrechtecharta, etc.)
Illegale Geschäftspraktiken	Produkte oder Tätigkeiten, die nach den geltenden Gesetzen oder sonstigen Vorschriften der jeweiligen staatlichen Rechtsordnung oder internationalen Übereinkommen und Vereinbarungen als illegal gelten
Kontroverses Umweltverhalten	Kontroverse Umweltpraktiken, die eine Verletzung von jeweils national geltenden Umweltgesetzen sowie internationalen Umweltschutzabkommen darstellen und mit den allgemeinen nachhaltigen Wertevorstellungen und dem Erhalt und der Förderung von Biodiversität nicht vereinbar sind

* Abweichung vom Nachhaltigkeitsbericht 2021, da die Kriterien nach der Veröffentlichung aktualisiert wurden

Ausgeschlossene wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen *

Die Oberbank sieht folgende wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen mit erhöhtem ESG-Risikopotenzial behaftet und schließt diese aus:

Branchen

- Atomenergie
- illegale Substanzen (Suchtmittel)
- schädliche Substanzen
- Edelsteine und Konfliktmineralien
- Fischerei
- Handel mit geschützten Tieren oder Exportleder sowie Tierversuche
- Hochvolumen-Fracking und
- Förderung von Ölsanden
- Erdöl
- Kohle
- kontroverse und schwere Waffen
- Embryonenforschung
- Pornografie (Adult-Entertainment)

Detaillierte Informationen und Beispiele finden Sie auf der Oberbank Website.

Ausschlusskriterien für Länder

Kriterium	Ausgeschlossen werden:
FATF-Liste	Länder, die auf der schwarzen, dunkelgrauen oder grauen Liste der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) stehen
EU-Liste Hochrisikoländer	Länder, die auf der EU-Liste der Hochrisikoländer VO (EU) 2020/855 stehen
Klimaschutz	Länder, die das Klimaschutzabkommen von Paris 2015 nicht ratifiziert haben
Presse- und Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit massiv eingeschränkt wird (schwarze Liste „Reporter ohne Grenzen“)
Sanktionen	Länder, gegen die EU-Sanktionen verhängt worden sind

* Abweichung vom Nachhaltigkeitsbericht 2021, da die Kriterien nach der Veröffentlichung aktualisiert wurden

Mitgliedschaften bei Brancheninitiativen

COMMUNICATION ON PROGRESS



UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich zur Durchsetzung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals. Die von uns adressierten Ziele finden Sie auf Seite 7.

respACT
austrian business council for sustainable development

respACT

austrian business council for sustainable development ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.



ÖGUT

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.



PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.

Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank

So ist die Nachhaltigkeit in der Oberbank organisiert*:

- ESG Unit als erste Anlaufstelle und Drehscheibe für diverse Nachhaltigkeitsagenden im Konzern
- Eine Nachhaltigkeitsbeauftragte oder ein Nachhaltigkeitsbeauftragter pro Abteilung, um die Verankerung des Themas in allen Bereichen sicherzustellen
- Der Lenkungsausschuss (Vorstand und Abteilungsleitungen) stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und genehmigt neue Maßnahmen.
- Stakeholder Sounding Board für regelmäßige Re-Evaluierung unseres Nachhaltigkeitsengagements mit unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen

Oberbank Nachhaltigkeitsorganisation

Kontrolle		
Aufsichtsrat Oberbank AG		
Vorstand		
Gesamtvorstand Dr. Franz Gasselsberger MBA; Dr. Josef Weißl, MBA; Mag. Florian Hagenauer, MBA; Martin Seiter, MBA Mag. Florian Hagenauer MBA im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit		
Strategie und Steuerung		
ESG Unit Drehscheibe für Nachhaltigkeitsagenden	Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit Gesamtvorstand & Abteilungsleitungen	Stakeholder Sounding Board TeilnehmerInnen aus Privatwirtschaft, öffentl. Einrichtungen, Interessensvertretungen und BeraterInnen
Umsetzung		
Nachhaltigkeitsbeauftragte der zentralen Abteilungen	MitarbeiterInnen ESG Unit	Alle MitarbeiterInnen Im Zuge von Projektarbeit, Ideenfindung

* Abweichung vom Nachhaltigkeitsbericht 2021, da sich die Nachhaltigkeitsorganisation zu Beginn des Jahres 2022 verändert hat

Governance, Compliance und Datenschutz

Wichtige Themen im Fokus der Oberbank

Die Geschäftspolitik der Oberbank und ihr kontinuierlicher Erfolgskurs basieren auf Grundsätzen nachhaltiger Unternehmensführung und Transparenz. Die Oberbank verfolgt nachhaltige und langfristige Zielsetzungen.

Die Oberbank richtet sich dafür nicht nur nach bestehenden Richtlinien, sondern setzt sich darüber hinaus eigene hohe Standards zur Einhaltung ethischer Prinzipien.

Compliance, Anti-Korruption und Schutz von Kundendaten sind für uns nicht verhandelbar.

Hohe Standards in der Oberbank:

- Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK)
- Code of Conduct:
Verhaltenskodex für MitarbeiterInnen und extra Code of Conduct für LieferantInnen
- Whistleblowing: Die Oberbank gibt internen und externen Personen über ein eigenes Whistleblowing-Meldetool die Möglichkeit, eventuelle Gesetzesverletzungen zu melden und erfüllt damit schon die Anforderungen der EU-Richtlinie EU 2019/1937.
- Steuermoral: Die Oberbank bekennt sich zu Steuermoral und Steuerehrlichkeit. Dieses Bekenntnis und die Handlungsweisen in Bezug auf Steuern sind Teil des Code of Conduct.
- Schutz von Kundendaten und IT-Sicherheit: Die Sicherheit der Kundendaten ist uns ein großes Anliegen, dem wir mit größter Sorgfalt nachkommen. Die 3 Banken IT GmbH ist nach der international anerkannten Norm im Bereich Informationssicherheit, der ISO/IEC 27001:2013, zertifiziert.

Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie

Rechtlicher Hintergrund zu nachhaltigen Finanzierungen

Die EU-Taxonomie in aller Kürze

Die EU-Taxonomie ist im Wesentlichen eine Liste an wirtschaftlichen Aktivitäten, die als nachhaltig angesehen werden. Sie umfasst in den sogenannten delegierten Verordnungen detaillierte Klassifikationssysteme, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität nachhaltig ist oder nicht.

Nachhaltigkeit für die Oberbank

- Geht über die EU-Taxonomie hinaus
- Eigene Ausschluss- und Positivkriterien (siehe Ausschlusskriterien Seite 8, Positivkriterien Seite 15)

Oberbank: Projekt, um rechtliche Änderungen zu implementieren

Laufendes Projekt mit dem Ziel, Bewertungskriterien der EU-Taxonomie in unseren Kreditantragstellungsprozess zu integrieren sowie unseren Kreditbestand auf seine Konformität mit der EU-Taxonomie zu analysieren

Nachhaltige Kreditpolitik

Mehr nachhaltige Kredite vergeben und Nachhaltigkeitsrisiken vermindern

Ein nachhaltigeres Portfolio erzielen wir durch:

- konsequente Anwendung von Ausschlusskriterien,
- Einbeziehen von Nachhaltigkeitschancen und -risiken in der Kreditvergabe sowie
- vermehrte Finanzierung von nachhaltigen Aktivitäten und Unternehmungen.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken (auch: ESG-Risiken) von Unternehmen:

- physische Risiken wie extreme Wetterereignisse, die durch den Klimawandel begünstigt werden und schwere (auch finanzielle) Schäden,
- klimabedingte Transitionsrisiken wie Änderungen in Politik (z. B. CO₂-Steuern) oder Technologieveränderungen (z. B. Elektromobilität) können zur Gefahr für nicht angepasste Unternehmen werden,
- Risiken in den drei Bereichen E (Environment/Umwelt), S (Social/Soziales und Arbeitnehmerbelange) und G (Governance/Unternehmensführung).

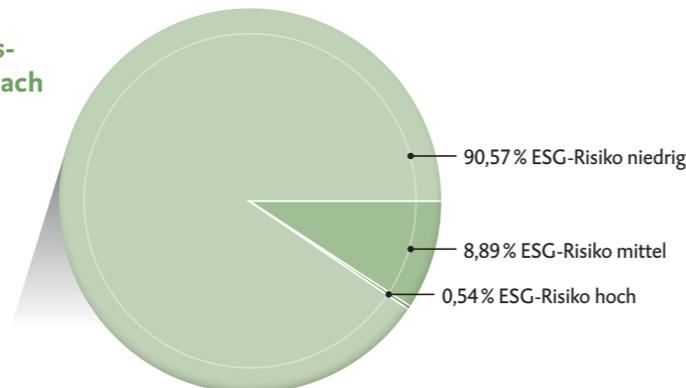
Aufnahme der Nachhaltigkeitsrisiken ins Kundenrating von FirmenkundInnen:

- Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditentscheidungsprozess weitgehend automatisiert
- Einzelsoftfacts im Abschnitt ESG fließen noch nicht direkt in die Bewertung des Gesamtratings ein, stellen aber den Rahmen für die Bewertung aller anderen Softfacts dar.
- Bei KundInnen mit einem hohen oder sehr hohen ESG-Risiko wird bei einer neuen Finanzierung hinterfragt, inwieweit diese zur Reduktion des ESG-Risikos beiträgt.

Nachhaltigkeitsrisiken im gesamten Kreditportfolio der Oberbank

- Kreditportfolio der Oberbank nur unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt (Stand 31. Dezember 2021)

Verteilung des Forderungsvolumens der Oberbank nach ESG-Risikoklassen



Nachhaltige Finanzierungen

Die Oberbank will einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten und hat daher eine Roadmap zur Dekarbonisierung ihres Kreditportfolios in Planung.

Sowohl die Kredite, die wir an Private vergeben, als auch die Firmenfinanzierungen sollen nachhaltiger werden.

Die Analyse unseres Kreditportfolios auf seine Nachhaltigkeit im Sinne der EU-Taxonomie befindet sich im Aufbau. Mehr zu Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie auf Seite 13.

Bestandsanalyse auf Basis von Positivkriterien

Über die EU-Taxonomie hinaus hat die Oberbank im Jahr 2020 gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) Positivkriterien erarbeitet.

- Anhand dieser Kriterien werden nachhaltige Finanzierungen im Privat- und Firmenkundenbereich klassifiziert.
- Finanzierungen, die diesen Kategorien zugeordnet werden können, haben positive Auswirkungen in den Bereichen Environmental (Umwelt) und/oder Social (Soziales).
- Die Positivkriterien umfassen zum Beispiel Neubau/Sanierung/Kauf von Gebäuden mit hoher Energieeffizienz, erneuerbare Energien oder E-Mobilität.

Nachhaltige Privatfinanzierungen

Wohnbaufinanzierungen

- machen 2021 den Großteil der Neuvergaben (89 Prozent) der Privatfinanzierungen der Oberbank im Kernmarkt Österreich aus.
- Nachhaltigkeit wird laut Prüfkriterien der EU-Taxonomie definiert – Überprüfung in erster Linie anhand Energieausweis der Immobilie.

Emission des ersten Green Covered Bonds in Österreich (250 Mio. Euro) auf Basis der identifizierten nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen

Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen:

- Förderdarlehen: Förderungen für Errichtung, Sanierung, alternative Energien und sonstigen Förderungen, zum Beispiel Lärmschutz oder Lifteinbau
- Wohnbaukonten/-finanzierungen für Sanierungsmaßnahmen
- Wohnbankkredite

Nachhaltige Firmenfinanzierungen

Nachhaltige Großprojekte und Umweltförderanträge – stark angestiegen

- Bei nachhaltigen Großprojekten laut unseren Positivkriterien hat sich das Finanzierungsvolumen stark erhöht (von rund 72,2 Mio. Euro nachhaltiges Volumen im Jahr 2020 auf 113,3 Mio. Euro im Jahr 2021).
- Auch die Anzahl der begleiteten Umweltförderanträge hat um mehr als 50 Prozent zugenommen und das geplante Projektvolumen hat sich gegenüber 2020 auf 113 Mio. Euro vervierfacht.

OeKB Exportinvestkredit „Green“

Finanzierungsmöglichkeit für Neu- oder Ersatzinvestitionen von Exportunternehmen in Österreich, wenn diese die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten

Nachhaltigkeit bedeutet auch Unterstützung in Krisenzeiten

Finanzierungen zur Pandemiebewältigung (2021: 268 Mio. Euro)

Ausblick: EIB-Refinanzierung „Green“

- Die Oberbank führt Gespräche für eine maßgeschneiderte EIB-Refinanzierung „Green“.
- Bedeutet: zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für umweltrelevante Investitionen unserer FirmenkundInnen.

Nachhaltige Produkte

Anders, weil man bei uns auch mit kleinen Dingen Großes bewirken kann

Das nachhaltige Produktportfolio ist ein wichtiger Baustein, mit dem die Oberbank zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen möchte. Auch die Eigenveranlagungen sollen nach einer Analyse noch stärker an ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) ausgerichtet werden.

Für PrivatkundInnen in Österreich

be(e) green Konto (Girokonto) und be(e) green Sparkonto

- Bei den mittels dieser Einlagen finanzierten Projekten werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien beachtet.
- Es ist ein digitales Girokonto, das viele CO₂-Emissionen einspart.
- Jede Eröffnung eines Oberbank be(e) green Kontos leistet einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem wir großflächig Blühflächen anlegen.



Für FirmenkundInnen

Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte

- Klassische Investitionen von Unternehmen zum Beispiel in neue Produktionsanlagen sind meist nicht förderbar.
- Wenn aber durch Energieeinsparungen weniger CO₂-Ausstoß etc. bewirkt wird, können Investitionen zum Beispiel für umweltrelevante Investitionszuschüsse in Frage kommen.

Nachhaltige Geldanlage

Unsere nachhaltigen Geldanlagen ermöglichen auch nachhaltigen Ertrag.

- Wir bieten eine Reihe von Möglichkeiten, Geld in nachhaltige Produkte zu investieren.
- Unser sorgfältig ausgewähltes Angebot umfasst sowohl eigene als auch fremde Produkte.
- **Mehrere 3 Banken Generali Fonds tragen das österreichische Umweltzeichen:** zum Beispiel 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds.
- **Nachhaltiges Asset Management**
Die Vermögensverwaltung wurde um drei nachhaltige Anlagestrategien im Rahmen des individuellen Portfoliomanagements (iPM) erweitert.
Das Asset Management der Oberbank ist somit Ende 2021 österreichweit die erste Vermögensverwaltung, die mehrere nachhaltige Strategien unter Einhaltung der strengen Kriterien des Umweltzeichens anbietet.

Die Oberbank arbeitet kontinuierlich daran, ihr Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen zu erweitern. Informationen dazu finden Sie auf der Website und im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Sehr hohe Kundenzufriedenheit

- Online-Befragungen zur Kundenzufriedenheit von PrivatkundInnen, Private Banking-KundInnen und BusinesskundInnen in Österreich beispielsweise nach Beratungsgesprächen und Telefonaten mit dem Kundenservicecenter (2021: 42.986 zugestellte Umfragen)
- Der Net-Promoter-Score (NPS) der Oberbank ist mit 65,1 per 31. Dezember 2021 sehr hoch. Damit wird gemessen, wie viele KonsumentInnen ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterempfehlen würden (Range zwischen plus 100 und minus 100).

Verantwortungsbewusstes Marketing: Oberbank bekam Pro-Ethik-Siegel des Österreichischen Werberats verliehen.

Die Oberbank verpflichtet sich gemäß dem Ethik-Kodex der österreichischen Werbewirtschaft zur Einhaltung von bestimmten Qualitätskriterien, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen.



Für FirmenkundInnen

Nachhaltiges Jahresgespräch *

Ab 2022 gibt es für FirmenkundInnen der Oberbank das sogenannte nachhaltige Jahresgespräch.

Für das Gespräch wurden zwölf Schlüsselfragen definiert, die sich mit ökologischen und sozialen Themenstellungen sowie mit Aspekten der Unternehmensführung (Governance) beschäftigen.

12 Schlüsselfragen zu mehr Nachhaltigkeit

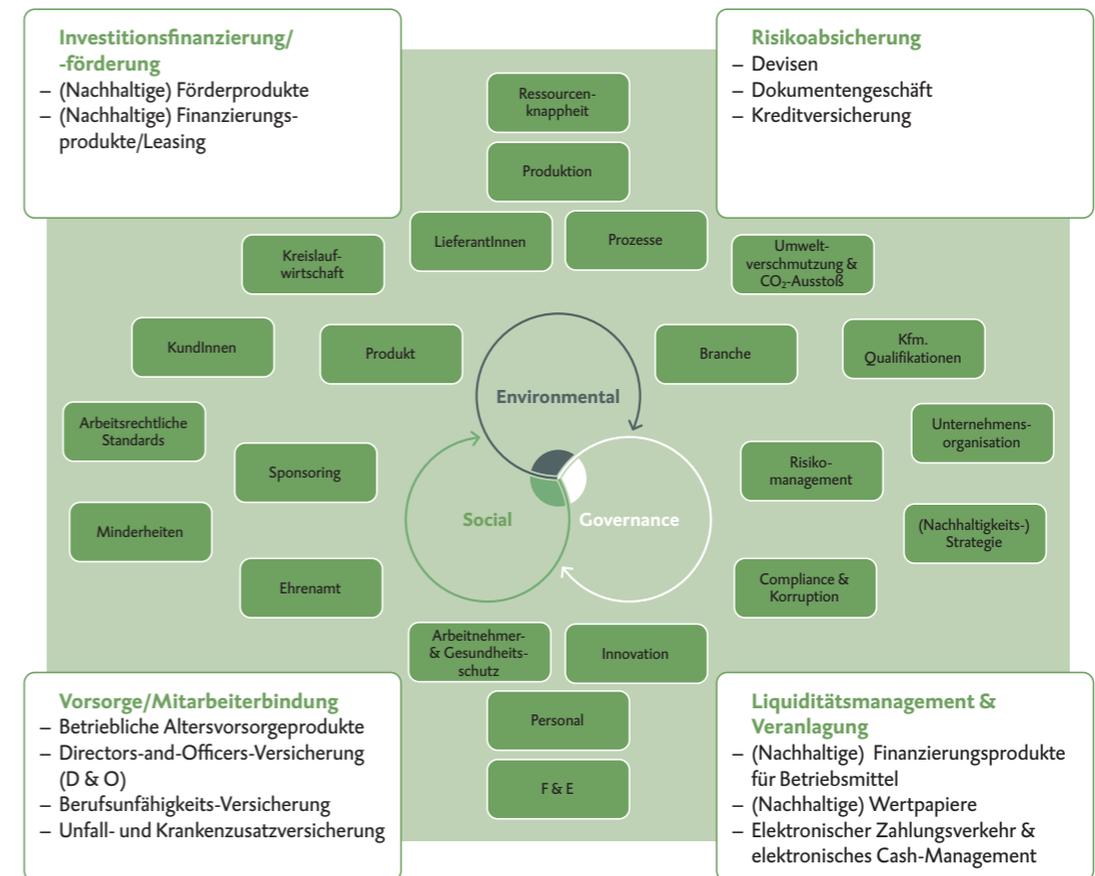
- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Veränderungen des Klimas könnten Auswirkungen auf Ihr Geschäftsmodell/in Ihrer Branche haben? 2. Wie ist Ihr Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeit personell/organisatorisch/strategisch aufgestellt? 3. Wie sind Sie bzw. Ihr Vermögen vor Klimakatastrophen/-schäden/Wetterextremen (physisch oder versicherungstechnisch) geschützt? 4. Welche Auswirkungen haben mögliche politische Maßnahmen (z. B. CO₂-Steuer, Verbote) auf Ihr Betriebsvermögen oder Ihre Produkte/Dienstleistungen? 5. Welche (neuen) „grünen“ Konkurrenzprodukte könnten Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung im Absatz gefährden? 6. Welche Konzepte für die Entsorgung/Verwertung und das optimale Recycling Ihrer Produkte nach deren Benutzung haben Sie? | <ol style="list-style-type: none"> 7. Mit welchen klimaneutralen Alternativen bei Maschinen- und Fuhrpark, Beschaffung, Energieversorgung setzen Sie sich bereits auseinander? 8. Haben Sie bereits Maßnahmen zur Begrenzung des CO₂-Ausstoßes gesetzt bzw. haben Sie dazu Pläne? 9. Wie werden Arbeitnehmerschutz/-rechte in Ihrem Unternehmen gewährleistet bzw. welche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung/-entwicklung setzen Sie? 10. Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Datenschutzpannen/Korruption/Complianceverletzungen haben Sie hausintern installiert? 11. Wie gestalten sich das interne Qualitätsmanagement und die Maßnahmen zur Produktsicherheit in Ihrem Unternehmen? 12. Was haben Sie bereits mit LieferantInnen/KundInnen (Lieferkette) betreffend Environmental-/Social-/Governance-Aspekte (ESG) besprochen bzw. abgesichert? |
|--|--|

* Abweichung von Nachhaltigkeitsbericht 2021, Inhalte ergänzt

Mit diesen zwölf Fragen werden die wesentlichen Themen und Herausforderungen unserer KundInnen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert. Darauf basierend unterstützen wir mit unseren ausgewählten Produkten.

Für FirmenkundInnen

Nachhaltige Finanzierungs- und Dienstleistungsprodukte *

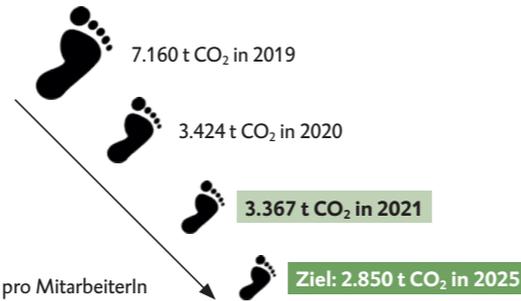


* Abweichung von Nachhaltigkeitsbericht 2021, Inhalte ergänzt

Nachhaltiger Bankbetrieb

Wir schieben Umweltschutz nicht anderen in die Schuhe, sondern nehmen unsere Verantwortung selbst wahr.

Die Oberbank strebt bei allen Tätigkeiten, Abläufen und Produkten eine möglichst hohe Umweltverträglichkeit an.



Maßnahmen in den vier Bereichen:



Energieeffizienz

Laufende Optimierungen an allen Standorten – Erneuerungen und Modernisierungen mit dem Ziel der Verbesserung der Energie- und CO₂-Bilanz



Grüner Strom

Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen: in Österreich, Deutschland und Tschechien bereits umgesetzt



Erneuerbare Energie

Abkehr von Öl und Gas
Investition in Neuanlagen (Photovoltaik, E-Mobilität)



CO₂-Kompensation

Kauf von Zertifikaten für jenen Ausstoß, den wir nicht mehr reduzieren können

Ressourcenschonung bei Mobilität, internen Abläufen und Beschaffung

- Klimafreundliche Dienstreisen und Fuhrpark (vermehrt E-Mobilität)
- Optimierung interner Abläufe – sowohl Papier als auch Kurierfahrten reduzieren
- Nachhaltige Beschaffung – bei der Lieferantwahl Rücksicht auf ökologische Auswirkungen

MitarbeiterInnen der Oberbank

Wir wollen den Weg in Richtung nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen gehen.

Unsere MitarbeiterInnen investieren ihre Lebenszeit, ihre Talente und ihr Engagement in die Oberbank. Im Gegenzug will die Oberbank eine faire Arbeitgeberin sein, die Chancengleichheit, Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie eine attraktive Arbeitswelt bietet.

Diversität und Chancengleichheit

Vielfalt und gleiche Chancen sind uns wichtig. Alter, Geschlecht, Nationalität, Gesinnung oder anderes haben keinerlei Einfluss auf Personalentscheidungen in der Oberbank.

Gender Balance

Projekt „Chance 2030“: Der bevorstehende Generationenwechsel wird genutzt, um eine nachhaltige Gender Balance unter den Führungskräften zu erreichen (Ziel: Frauenanteil 2030 bei 40 Prozent).

Attraktive Arbeitgeberin

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit laut Unternehmensbefragung und hohe Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeberin auf der Online-Plattform kununu – auch unter den top 5 Prozent der dort bewerteten Unternehmen.



Mitarbeiterbeteiligung: MitarbeiterInnen als AktionärInnen

Seit dem Jahr 1994 gibt es in der Oberbank jährlich eine Aktion, bei der MitarbeiterInnen begünstigt Oberbank Aktien erwerben können. Daher zählen die MitarbeiterInnen zu den KernaktionärInnen der Bank.

Work-Life-Balance

- Flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeitbeschäftigung und Mobile Working
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: im September 2021 Eröffnung der Oberbank Krabbelstube Kinkis Nest in der Zentrale in Linz



Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring

Wir nutzen unsere starken Wurzeln, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Beitrag zur Finanzbildung

Ziel: Verbesserung von Financial Literacy

Die Oberbank hält Vorträge und Workshops in Schulen und Universitäten und setzt auch für akademische Abschlussarbeiten und Projekte im Nachhaltigkeitsbereich auf eine enge Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität Linz.



Partnerschaft mit impactory – Plattform für gesellschaftliches Engagement

impactory unterstützt Unternehmen dabei, ihr soziales Engagement interaktiv zu gestalten und den Impact zu messen. Dafür vernetzt impactory engagierte Unternehmen und gemeinnützige Projekte über eine Online-Spendenplattform.

Sponsoring

- Sponsoring-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen, Kernbereiche sind Sport und Kultur.
- Der Fokus liegt auf unseren Regionen und langfristiger Unterstützung.
- Über den Oberbank Linz Donau Marathon hinaus gibt es viele andere Projekte und Initiativen (2021: 261 Zusagen auf Sponsoring-Anfragen).

Einige Beispiele für Sponsorings 2021:

- Sport: Union Leichtathletik Club Linz Oberbank, Frauenfußballteam TSV Ottensheim und Skiclub Oberbank Dachstein
- im Bereich Kultur neben Veranstaltungen beispielsweise Chor Ad libitum und St. Florianer Sängerknaben
- im Sozialbereich zum Beispiel Volkshilfe, Freiwillige Feuerwehren, Caritas, zusätzlich werden auch öffentliche Einrichtungen wie Bildungseinrichtungen und Krankenhäuser unterstützt.

Oberbank Kunstbeirat

- Gründung eines Kunstbeirats, um ein professionelles Management von Auswahl und Ankauf der Kunstwerke bis hin zu ihrer Ausstellung gewährleisten zu können;
- In der Sammlung befinden sich unter anderem Werke von Maria Moser, Anselm Glück, Lena Göbel, Christian Ludwig Attersee und Brigitte Kowanz.

Auszeichnungen der Oberbank

Besonders stolz sind wir auf das ISS ESG Prime-Nachhaltigkeitsrating.

Die Oberbank AG gehört somit laut ISS ESG zu den besten 10 Prozent von 277 gerateten Instituten in der Branche Financials/Public & Regional Bank (Stand 23. Juni 2021).



- **Oberbank AG**
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Tel.: +43/(0)732/7802-0
Fax: +43/(0)732/7802-32140
BIC: OBKLAT2L
Bankleitzahl: 15000
OeNB-Identnummer: 54801
DVR: 0019020
FN: 79063w, Landesgericht Linz
UID: ATU22852606
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108; ISIN AT0000A2HAY1
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: esg@oberbank.at

Projektleitung und Redaktion: Nora Berger, MSc BA BA, Eva Wenzelhuemer, MA
Konzeption und Produktionsmanagement: ALBA Communications GmbH
Grafik-Design: Sabina Karasegh
Lektorat: Mag. Claudia Werner
Redaktionsschluss: Mai 2022
Abbildungsnachweis: Oberbank AG

Weitere Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht unter oberbank.at/nachhaltigkeit.

Impressum

Oberbank



Weitere Informationen: [oberbank.at/nachhaltigkeit](https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit)